



©shutterstock/Soonthorn Wongsaita

VI. Deutsch-Belarussisches Energieforum



Datum: **Montag, 08. Oktober 2018,**

Ort: Minsk Marriott Hotel, 20 Pobediteley Avenue, Minsk, 220020 Belarus



Moderation:

Kristina Haverkamp, Geschäftsführerin, Deutsche Energie-Agentur (dena)

08:45 Registrierung. Begrüßungskaffee

Begrüßung und Eröffnung

09:15	<p>Begrüßung: Peter Dettmar, Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Belarus</p> <p>Eröffnung:</p> <p>Olga F. Prudnikova, Stellv. Ministerin, Ministerium für Energie der Republik Belarus</p> <p>Ursula Borak, Leiterin der Unterabteilung für Internationale Energiepolitik, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)</p> <p>Dmitrij I. Semenkevitch, Stellv. Minister, Ministerium für Architektur und Bau der Republik Belarus</p> <p>Gennadiy A. Trubilo, Erster Stellv. Minister, Ministerium für Wohnungs- und Kommunalwirtschaft der Republik Belarus</p>
10:00	<p>Paneldiskussion: Urban Energy Transition</p> <p>Moderation und Einführung: Kristina Haverkamp, Geschäftsführerin, Deutsche Energie-Agentur (dena)</p> <p><i>Städte verbrauchen bis zu 80% der weltweit erzeugten Energie und sind für 70% des Treibhausgas-Ausstosses verantwortlich. Gleichzeitig sind Städte der richtige Ort, um integrierte Lösungen für Energiewende und Klimaschutz zu entwickeln. Denn hier konzentrieren sich die Herausforderungen auf engem Raum, zum Beispiel: Weiterentwicklung der Infrastrukturen für Strom, Wärme und Gas, für Wohnen, Arbeiten, Mobilität und Freizeit, Ausbau und Integration von erneuerbaren Energie, Koordination der verschiedenen dezentralen Teile im Energiesystem durch Digitalisierung, Steigerung der Lebensqualität.</i></p>



Die Diskussion wird vor allem darauf eingehen, wie das Pariser Klimaschutzabkommen in Belarus und in Deutschland umgesetzt wird und welchen Beitrag Städte in diesem Umsetzungsprozess leisten können. Wie kann die Energieversorgung von Städten ökologisch und effizient erfolgen? Welche Maßnahmen fördern die Einbeziehung erneuerbarer Energien, eine effiziente Energienutzung und Energieeinsparung in Belarus und in Deutschland? Welche Herausforderungen sind mit der Erhöhung der Energieeffizienz im Gebäudebereich verbunden?

Michail P. Malashenko, stellv. Vorsitzender Gosstandard, Direktor des Departements für Energieeffizienz

Wladimir M. Pilipenko, Direktor, GP „Institut für Wohnfonds – NIPTIS “S.S.Atajew“

Andrej S. Pilipitschuk, stellv. Leiter der Abteilung für die Einhaltung der Luftreinheit, des Klimawandels und Analysen, Ministerium für natürliche Ressourcen und Umweltschutz der Republik Belarus

Petya Hristova, Leiterin des Arbeitskreises Urbane Infrastruktur und Energieeffizienz, Ost-Ausschuss – Osteuropaverein der Deutschen Wirtschaft e.V. (OAOEV)

Maxim A. Zubov, Geschäftsführer, Siemens Belarus

11:00 Kaffeepause

Paneldiskussion: Digitalisierung im Stromnetzbetrieb

11:30 Moderation und Einführung: **Michael Döring**, Managing Consultant, Ecofys – A Navigant Company

Das Beispiel Deutschland zeigt, dass die Energiewende vollkommen neue Anforderungen an Stromnetze stellt. Große Energiemengen müssen über weite Strecken von den Erzeugungsschwerpunkten zu den Lastschwerpunkten transportiert werden. Gleichzeitig steigt der Ausbaubedarf v.a. in den ländlichen Verteilnetzen, weil durch dezentrale Erzeugungstechnologien nicht mehr die Last- sondern die Erzeugungsspitze relevant für Auslegung der zukünftigen Stromnetze ist. Die Erfahrung in Deutschland zeigt, dass eine Auslegung der Netze für die letzte Kilowattstunde volkswirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Stattdessen bietet die Digitalisierung vollkommen neue Möglichkeiten bestehende und zukünftige Netzkapazitäten intelligent auszulasten.

Die Experten in diesem Block werden diskutieren, welche Anforderungen an den zukünftigen Netzbetrieb in Belarus und Deutschland gestellt werden und wie dieser sich auf den verschiedenen Spannungsebenen unterscheidet. Mit welchen Technologien lassen sich bestehende Netzkapazitäten besser auslasten? Wie kann man Innovationen stärken und gleichzeitig die Stabilität der Versorgung gewährleisten?

Friedrich Georg Schwarzlaender, Industry Advisor Utilities MEE, SAP SE

Wjatscheslaw R. Kolik, Leiter der Abteilung für Energieverbrauchserfassung und Energiequalität des RUP „Belenergoholdproekt“

Elie-Lukas Limbacher, Fachgebietsleiter Digitalisierung, BDEW

Michael Kranhold, Leiter Kundenmanagement / Netzabrechnung, 50Hertz Transmission GmbH

Wiktor W. Solonowitsch, Direktor der Filiale „Mogilew Heiznetze“ des RUP „Mogilewenergo“

Dr. Thomas v. Schieszl, Schieszl Consulting

13:30 Mittagspause



Paneldiskussion: Energiespeicher und Sektorenkopplung

14:30

Moderation und Einführung: **Stefan Mischinger**, Teamleiter Stromnetze, Deutsche Energie-Agentur (dena)

Die im Rahmen von COP21 im Dezember 2015 in Paris verabschiedeten Klimaziele können nur mit einem weiteren Ausbau der erneuerbaren Energien, allen voran von Solaranlagen und Windenergieanlagen erreicht werden. Da diese wetterabhängigen Strom erzeugen, ist Flexibilität essenziell für das Funktionieren einer stabilen, nachhaltigen Stromversorgung. Energiespeicher und Sektorenkopplung sind sogenannte Flexibilitätsoptionen und damit ein wesentlicher Baustein eines zukünftigen Energiesystems. Nicht nur die Erzeugungssituation ist von Land zu Land unterschiedlich, auch für Flexibilitätslösungen müssen passende technische und regulatorische Lösungen länderspezifisch definiert werden.

Die Experten in diesem Block werden diskutieren, welche Herausforderungen und Lösungsansätze auf belarussischer und deutscher Seite existieren und inwiefern Lösungen übertragbar sind bzw. welche Anpassungen notwendig sind.

Kai-Philipp Kairies, Director Technical Consulting, ISEA - Institut für Stromrichtertechnik und Elektrische Antriebe, RWTH - Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen

Michail A. Shevaldin, Leiter der Abteilung für Schutz und Automatisierung von elektrischen Geräten und elektrischen Netzwerken, GPO „Belenergo“

Kirill V. Dobrego, Dekan der Fakultät für Energie der Belarussischen Nationalen Technischen Universität

Wladimir N. Schevtschenok, stellv. Abteilungsleiter für Wissenschafts- und Technologiepolitik und Außenwirtschaft des Departements für Energieeffizienz, Gosstandard

Aleksandr N. Pylajew, Chefsingenieur des RUP „Mogilewoblgas“

Alexey W. Smirnov, führender technischer Spezialist, Siemens Belarus

16:00

Kaffeepause



Paneldiskussion: Möglichkeiten der Finanzierung von Projekten in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz

16:30	<p>Einführung und Moderation: Hovsep Voskanyan, Leiter der Repräsentanz Belarus, Commerzbank AG und Vorstandsvorsitzender des Deutsch-Belarussischen Wirtschaftsclubs e. V.</p> <p><i>Die erfolgreiche Umsetzung von Projekten im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz ist nicht allein von verfügbaren Technologien abhängig. Es müssen auch die entsprechenden Rahmenbedingungen vorhanden sein, die Projekte in diesem Bereich möglich und auch wirtschaftlich interessant und damit finanzierbar machen. Die Experten werden in diesem Block über bereits bestehende Förderprogramme sowie weiterer Möglichkeiten für die Unterstützung der Entwicklung von Projekten in den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz (u.a. in den Bereichen Gebäude, Mobilität, Industrie) diskutieren. In welche Richtungen sollten die vorhandenen Rahmenbedingungen weiterentwickelt werden, um Energieeffizienzmaßnahmen und erneuerbare Energien zu fördern?</i></p> <p>Alexander Pivovarsky, Leiter der Repräsentanz der EBRD in Belarus</p> <p>Michael Hackethal, stellv. Referatsleiter „Internationale Energiekooperationen“, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)</p> <p>Clemens Finger, Director of the Representative office in Russia, Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH DEG</p> <p>Dr. Jürgen Schenk, CIM Experte, International Sakharov Environmental Institute of Belarusian State University</p>
-------	--

18:00 **Ergebniszusammenfassung**

18:10 **Get-Together**

19:30 Ende der Veranstaltung

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Initiative von:



In Zusammenarbeit mit:



Repräsentanz der Deutschen
Wirtschaft in Belarus
Представительство немецкой
экономики в Республике Беларусь

